

Information der Wassergenossenschaft Lengberg an alle Mitglieder.

Werte Mitglieder!

In jeder Hauswasseranlage ist ein **Trinkwasserfilter** eingebaut.

Dieser Filter ist meist waagrecht zwischen jeweils zwei Absperrvorrichtungen montiert und entspricht der DIN Norm 1988.

Hauswasserfilter sollten **regelmäßig selber kontrolliert und gewartet** werden.

Dazu gehört auch das **regelmäßige Wechseln** des Filters aus hygienischen Gründen bei **Feinfiltern** bzw. ein **Rückspülen** bei **Rückspülfiltern**.

Wenn Sie sich nicht sicher sind welche Art von Filter in Ihrer Hausinstallation eingebaut ist, fragen Sie den Installateur Ihres Vertrauens.

Wartungsintervalle bei Feinfiltern.

Spätestens alle sechs Monate ist beim Feinfilter, unabhängig vom Verschmutzungsgrad, ein Wechsel aus hygienischen Gründen gemäß DIN EN 806-5 vorzunehmen. Falls der Wasserdruck im Leitungsnetz bereits vorher bei zunehmender Verschmutzung des Filtergewebes spürbar nachlässt, dann sollte der Filtereinsatz sofort gewechselt werden. Der Vorteil: Nach dem Wechsel ist die Filterwirkung wieder 100%.

Wartungsintervalle bei Rückspülfiltern

Spätestens alle sechs Monate muss gemäß DIN EN 806-5 beim Rückspülfilter - unabhängig vom Verschmutzungsgrad - eine Rückspülung durchgeführt werden. Wenn bereits vorher bei zunehmender Verschmutzung des Filtereinsatzes der Wasserdruck im Leitungsnetz spürbar nachlässt, dann sollte in jedem Falle sofort eine Rückspülung erfolgen. Schließlich geht es um Ihr Trinkwasser!

Öffnen Sie dazu das Rückspülventil am Filter für 5 bis 10 Sekunden und danach schließen Sie es wieder. Fertig. Sauber und ohne Montage!

Da öfters Probleme mit stehen gebliebenen Wasserzählern aufgetreten sind (wenn ältere Leitungen vorhanden sind und meist bei Subzählern) wird wenn noch nicht vorhanden der Einbau eines Vorfilters empfohlen.